



Gastgeber für inklusive Segel-WM

Erstmals internationale Segel-WM für Menschen mit Handicap
vom 24. bis 28. August in Rostock

Rostock richtet erstmalig die „Inclusion World Championship for Sailing 2022“ aus. Die Segel-WM für Menschen mit Handicap findet vom 24. bis 28. August statt. „Solche Spitzenveranstaltungen haben Vorbildwirkung für die Inklusion im Sport und in der Gesellschaft und sind ein Aushängeschild für Rostock und für MV. Deshalb bin ich begeistert, dass Rostock mit seinem hervorragenden Segelrevier in Warnemünde als Austragungsort dieses Spitzensport-Events ausgewählt wurde“, betonte Sportministerin Drese. Die Inclusion World Championship for Sailing findet seit 2019 statt.

„Ich freue mich sehr auf das Event und die internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hoffe, dass dies zu einer neuen Vielzahl von Sportangeboten für Menschen mit und ohne Behinderung in unserer Smile City Rostock führen wird“, so OB Claus Ruhe Madsen. Anlässlich der Weltmeister-



Die gute Nachricht verkündeten Sozial- und Sportministerin und Schirmherrin der WM Stefanie Drese, OB Claus Ruhe Madsen, Sven Jürgensen und Jan Giese vom Norddeutschen Regatta Verein, Lars Pickardt vom Verband für Behinderten und Rehabilitationssport M-V und Profisegler Lennart Burke.
Fotos (2): Joachim Kloock



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 2
Agenda 21-Rat tagt am 29. Juni

Seite 7
3. Krebs-Selbsthilfe-Tag

Seite 9
Gutachten zur Mittelmole vorgestellt

Die nächste Ausgabe des
Städtischen Anzeigers erscheint
am Samstag, 9. Juli.

schaft sollen auch Informations- und Netzwerkangebote für andere Sportvereine geschaffen werden. Ausgerichtet wird die inklusive Segel-WM vom Rostocker Regatta Verein e.V., ein Zusammenschluss von zehn ortsansässigen Segelvereinen in Kooperation mit World Sailing und dem Deutschen Seglerverband.



Der Leiter des Stadtarchivs Dr. Karsten Schröder, die Leiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen Dr. Michaela Selling, die Senatoren Steffen Bockhahn und Holger Matthäus sowie der Leiter des Kulturhistorischen Museums Dr. Steffen Stuth vor der Vicke-Schorler-Rolle im Museum.

Rostocker Schatz im Original

Eines der größten kulturellen Schätze der Stadt konnten die Rostockerinnen und Rostocker kürzlich für eine Woche im Original bestaunen. Die über 400 Jahre alte Vicke-Schorler-Rolle, die eigentlich im Stadtarchiv aufbewahrt wird, wurde im Kulturhistorischen Museum nach neunjähriger Restaurierung und weitgreifender Konservierung gezeigt. Die einzigartige rund 19 Meter lange Bildrolle kann aufgrund ihrer Empfindlichkeit nur sehr selten präsentiert werden, das letzte Mal war es vor 14 Jahren ermöglicht worden. Der Rostocker Krämer Vicke Schorler hatte mit 18 Jahren die Arbeit an der Rolle begonnen. Über seine Motivation wird bis heute gerätselt.

„FerienLese- -Lust“ in der Bibo

Die Stadtbibliothek ist mit ihrer Stadtteilbibliothek Groß Klein wieder Partnerin der „FerienLeseLust“. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler von zehn und 14 Jahren bzw. von der 4. bis zur 6. Klasse. Sie erwarten spannende neue Kinder- und Jugendbücher. Nach Anmeldung bekommen die Leseratten ein Logbuch, in dem die Ausleihen vermerkt werden. Alle Teilnehmenden erhalten am 10. August auf einer fröhlichen Abschluss-party ein Lesezertifikat. Anmeldungen sind ab sofort unter Tel. 0381 381-2858 oder E-Mail: stadtbibliothek@rostock.de möglich. Das Logbuch muss bis 10. August bei der Stadtteilbibliothek Groß Klein abgegeben werden.

Himmel Zwischen Erde - HIMLEN MELLEM JORDEN

Kunstaussstellung in Gedser Odde auf der „Kulturbrücke über
die Ostsee - Kulturbro over Østersøen“



Beteiligte Künstlerinnen und Unterstützerinnen v.l.n.r. Marlee Bruun, Gudrun Brigitta Nöh, Anja Camini Bley, Stephanie Rübensaal, Grit Sauerborn, Anna Silberstein, Kristin Beckmann-Natzius, Lotte Madsen, Julia Kausch, Karin Wohlgemuth.
Foto: Die Beginen e.V.

Künstlerinnen aus drei Nationen hinterfragten in Klang-Installationen, Zeichnungen, Frottagen, Videoarbeiten und Malerei den Wandel zwischen Abbruch und Neuformung an der südlichsten Küste in Dänemark, in Gedser Odde. Die künstlerischen Reaktionen und Reflektionen entstanden in einer gemeinsame Arbeitsphase während des Kunst- und Umweltprojektes Himmel Zwischen Erde - HIMLEN MELLEM JORDEN am südlichsten

Eingangstor zu Skandinavien. Die Ausstellung war in der ehemaligen Marinestation Gedser zu sehen und zeigte Plastiken, Monotypien und Installationen mit Abbruchmaterial und angeschwemmten Müll. Das Projekt ist ein weiterer Schritt auf der KULTURBRÜCKE ÜBER DIE OSTSEE. Es wurde von P.ART - Freie Kulturinitiative in Zusammenarbeit mit dem Rostocker Frauenkulturverein Die Beginen e.V.

initiiert. Ideengeberin und Kuratorin ist die Rostocker Malerin Grit Sauerborn. Die beteiligten Künstlerinnen kommen aus Dänemark, Lettland und Mecklenburg-Vorpommern. Die Kunst hat somit erneut Verbindungen in den Ostseeraum zu Rostocks Partnerkommunen, der Guldborgsund Kommune und Riga geschaffen. Das Projekt wurde unterstützt von der Guldborgsund Kommune und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

TAIZÉ Jugendtreffen in Rostock Paris, Rom, Berlin, Straßburg, Riga, Basel ... dieses Jahr ist Rostock dran

Junge Menschen aus ganz Europa kommen für das 45. Taizé-Jugendtreffen am Jahresende nach Rostock. Zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Region wollen sie ihren Sinn für Solidarität vertie-

fen. Was heute in der Welt geschieht beunruhigt. Das Treffen soll Begegnung und Verständnis unter Völkern fördern, Vorurteile abbauen und Wege gegenseitigen Vertrauens bahnen. Ab Ende September wird ein

internationales Team in Rostock sein, um mit allen, die auf irgendeine Weise mitmachen wollen, das Treffen vorzubereiten.

Weitere Informationen
www.taizerostock.de

Meeresschutz gern zweisprachig

Junge Leute aus Rostock und Dünkirchen im
Jugendaustauschprojekt unterwegs

Ein Jugendaustauschprojekt zwischen Rostock und der Partnergemeinde Dünkirchen brachte kürzlich junge Leute beider Länder zusammen, berichteten Lio Witte aus Rostock und Samah Mohamed Darouche aus Dünkirchen. So besichtigten die Mädchen und Jungen aus Frankreich das Rostocker Rathaus und erlebten die Hanse- und Universitätsstadt unterhaltsam auf einer spannenden „Schnipseljagd“. Diese war von Studierenden der

Rostocker Universität erstellt worden. In mehreren Workshops beschäftigten sich die jungen Leute beider Länder auch mit der zunehmenden Meeresverschmutzung. Gemeinsam säuberten sie den Ostseestrand und sammelten dabei auch Informationen über Müllarten und deren mitunter sehr langwierige Zersetzung. Ein Besuch im Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde fand großes Interesse. Sprachspiele, die die Verständigung

erleichterten sowie gemeinsame kulinarische Erlebnisse waren ebenfalls Teil des ereignisreichen Programms. In Dünkirchen konnten die Rostocker mit ihren Gastgeberinnen unter anderem im Green Village regionale Vereine und Aktionen entdecken, die sich ebenfalls dem Thema Meeresschutz widmen. Ein Interkultureller Abend mit Spielen beider Länder rundete die herzliche Begegnung ab.

Sitzung des Agenda 21- Rates am 29. Juni

Im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Agenda 21-Rates am 29. Juni 2022 steht die zukünftige Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Rostock im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Interessenten konnten sich dazu in drei öffentlichen Foren informieren. Das Amt für Mobilität wird jetzt die Ergebnisse im Agenda-21-Rat vorstellen. Die Sitzung findet um 17.30 Uhr im Rathaus-Anbau, Beratungsraum 1a/b, statt.

Abendgymnasium lädt am 27. Juni zur Informations- veranstaltung ein

Am Montag, 27. Juni 2022, findet um 18.30 Uhr im Abendgymnasium am Goetheplatz 5 ein weiterer Informationsabend zum Zweiten Bildungsweg statt.

Wer sich über den Zweiten Bildungsweg und dem damit verbundenen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife informieren will, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.abendgymnasiumrostock.de oder unter Tel. 0381 381-41020 und E-Mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten www.rostock.de/ausschreibungen und www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de



Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: maurice.roth@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Lebensretter geehrt

Dank allen Engagierten im Kampf gegen die Corona-Pandemie

Anlässlich einer „Dankeschön-Veranstaltung“ im Rathaus haben kürzlich OB Claus Ruhe Madsen und Senator Steffen Bockhahn über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes und des Impfzentrums für ihr außerordentliches Engagement während der Corona-Pandemie gedankt.

„Im Kampf gegen eine scheinbar übermächtige Pandemie standen Sie für uns alle in der ersten Reihe. Teilweise an sieben Tagen in der Woche, vielfach weit länger als acht Stunden am Tag und

zu Lasten Ihrer Freizeit und Ihrer Erholung haben Sie den Schutz der Gesundheit der Rostockerinnen und Rostocker nach ganz oben gestellt. Sie haben nichts weniger getan, als Menschenleben zu schützen und zu retten und dafür danke ich Ihnen allen aufrichtig und von Herzen“, unterstrich der OB. Eingebunden waren Teams der Stadtverwaltung, des Robert Koch-Instituts, der Bundeswehr, der Universität Rostock sowie Mitarbeitende der Rostocker Stadtgesellschaft.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dankeschön-Veranstaltung mit Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen und Senator Steffen Bockhahn.
Foto: Joachim Klooock

Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt verliehen

Grundschule am Mühlenteich und der Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes Wiethagen e.V. erhielten zu gleichen Teilen den Preis für ihr Engagement

Anlässlich des Internationalen Weltumwelttages am 5. Juni wurde kürzlich der Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2022 im Festsaal des Rathauses verliehen. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Die Umweltpreisverleihung soll die Auseinandersetzung mit Umweltthemen in der Öffentlichkeit fördern und die Bewältigung von Problemen unterstützen. Acht Bewerbungen waren eingereicht worden. Sieben konnten von der Jury gemäß der „Satzung über Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Hansestadt Rostock“ in die Bewertung einbezogen werden.

Den Preis erhielten zu gleichen Teilen: der gemeinnützige Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes Wiethagen e.V. und die Rostocker Grundschule am Mühlenteich.

Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück würdigte in ihrer Rede das besondere Engagement aller Bewerber. Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen hatte bereits im Vorfeld der Veranstaltung unterstrichen: „Durch Ihren beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz für den Umweltschutz erreichen Sie die Rostockerinnen und Rostocker unmittelbar und zeigen anschaulich, wie wir alle unseren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten können. Ein starkes Signal für unsere Smile City Rostock. Dabei setzen Sie schon bei unseren Kleinsten an. Ihre Leistung für die Stadtgesellschaft und die Umwelt wollen wir mit dem Umweltpreis sichtbar machen. Ich wünsche mir, dass Ihr Vorbild auch andere Menschen zum Nach- und Umdenken motiviert“. Auch Senator Holger Matthäus, der die Laudationes vortrug, zeigte sich begeistert vom Einsatz der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Preisträgerinnen und Preisträger. „In unserer Stadt gibt



Die glücklichen Preisträger mit Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und Senator Holger Matthäus.

Fotos (2): Joachim Klooock

es auf vielen Gebieten hervorragende Projekte, die Umwelt- und Klimaschutz fördern. Dies beweist auch der heutige Tag wieder sehr eindrucksvoll. Vielen Dank allen, die sich oft ehrenamtlich in ihrer Freizeit für eine nachhaltige Stadtentwicklung Rostocks engagieren. Damit werden die Weichen für eine klimafreundliche Zukunft in unserer lebenswerten Stadt gestellt.“

Die Bewerbung des 1991 gegründeten gemeinnützigen Vereins der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes Wiethagen e.V. umfasst die Projekte „30 Jahre Erhalt der alten Teerschwelerei Wiethagen“ und „Leben am Teich“.

Der in seiner Art in der Region und Mecklenburg-Vorpommern einmalige Hof bietet mit seiner direkten Lage am Waldrand ideale Voraussetzungen, um Kindern

richtige Verhaltensweisen in der Natur und Umwelt zu vermitteln. Dies wird gerade im digitalen Zeitalter immer bedeutender.

Neben der Rekonstruktion und dem Ausbau der desolaten Gebäude und Teeröfen ist er zu einer festen Einrichtung der Kinder-, Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit für Umwelt- und Landschaftsschutz, Forst- und Jagdwesen, Heimatkultur und bodenständigem Handwerk geworden. Besonders stolz ist der Verein darauf, dass im Jahr 2014 das alte Handwerk der Teerschwelerei in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Interessierte Einzelbesucherinnen und -besucher sowie Schulklassen auf Wandertagen oder Projektwochen, Busreisegruppen, Firmen und Familien können die schwere Arbeit vor 150 Jahren kennen-

lernen. Der Verein betreibt außerdem ein kleines Museum mit einem großen Schauofen, Teerkeller, Köhlerhütte und Miniaturöfen, die man auf einem Rundweg besichtigen kann. Gern besuchen Schulklassen den Märchenwald und den Skulpturenpfad der Sagenwelt der Rostocker Heide. Im Jahr 2020 ist der Pfad als Teil des vorbildlichen Praxisbeispiels auf die Liste des nationalen immateriellen Kulturerbes gesetzt worden. Das grüne Klassenzimmer im Außengelände punktet mit Teich und Insektenhotel. Alle Projekte sind zur Förderung der Umwelt- und Landschaftsschutzbildung ausgelegt. Das Motto der Rostocker Grundschule am Mühlenteich „Jeder Einzelne kann etwas zur Nachhaltigkeit beitragen, es fängt bei kleinen Dingen an“ wird an der Schule von allen gelebt. 460

Schülerinnen und Schüler aus über 20 Herkunftsländern besuchen die Schule. Als Modellschule der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern sind deren Ziele fest im Schulprogramm und im Schulalltag integriert. Am Ende der Grundschulzeit sollen alle Schülerinnen und Schüler altersgerechte Nachhaltigkeitsziele kennen. Vier Natur- und Umweltprojekte wurden mit der Bewerbung eingereicht. Innerhalb des Projektes „Heimliche Helfer im Garten“ (Insekten, Würmer & Co), erfahren die Kinder in der Schulgartenarbeit viel Wissenswertes über die kleinen Nützlinge, wie zum Beispiel über Regenwürmer und Schmetterlinge. Hochbeete wurden angelegt sowie Geräte, Samen, Pflanzen und Fachliteratur angeschafft. Nistkästen, Futterplätze und Insektenhäuser für Tiere wurden aufgestellt und werden von den heimischen Tieren angenommen. Die Kinder arbeiten gern im Schulgarten und bauen Obst, Gemüse und Kräuter selbst an. Teilweise werden diese unter anderem auch zu Tees, Ölen, Seifen, Suppen und Backwaren verarbeitet. Die Schule hat sich darüber hinaus auch für die Kleintierhaltung entschieden. Die Kinder pflegen und versorgen Kaninchen, Meerschweinchen und Schildkröten, zum Teil auch mit Produkten aus dem Schulgarten. Hummeln und Bienen tummeln sich auf dem blühenden Schulgelände, das vor allem mit insektenfreundlichen Pflanzen ausgestattet wurde.

In der Schule werden Abfälle konsequent getrennt. In der Jahrgangsstufe 4 wurde eine Recyclinggruppe gegründet. Unter dem Motto „Aus alt mach neu“ entstanden hier beispielsweise Hochbeete aus alten Europaletten oder Vogelfutterhäuschen aus alten Tetrapaks.

Gemäß Brandschutzgesetz § 21 sind die Feuerwehren für die Brandsicherheitswachen verantwortlich, wenn der Veranstalter dieser Leistung nicht eigenständig nachkommen kann. Durch das Finanzamt wurde festgestellt, dass die Brandsicherheitswachen umsatzsteuerpflichtig sind. Somit musste diese Umsatzsteuerpflicht in die Satzung aufgenommen werden und wurde im Detail zum 1. Januar 2022 angepasst. Die Änderung betrifft nur die Ergänzung zur Umsatzsteuerpflicht. Die mit Satzung vom 20.03.2020 beschlossenen Gebühren bleiben dabei unverändert.

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Aufgrund § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. MV S. 467), und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVOBl. M-V S. 1162), sowie des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V - BrSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2015 (GVOBl. M-V S. 612), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. April 2020 (GVOBl. M-V S. 334, 394), hat die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 11. Mai 2022 folgende Satzung beschlossen:

Nach § 4 Abs. 6 wird ein neuer Abs. 7 wie folgt hinzugefügt:

„(7) Sollten einzelne Leistungen dieser Satzung der Umsatzsteuer unterliegen, erhöht sich der Betrag um die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer.“

§ 2 Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock tritt rückwirkend zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Rostock, 2. Juni 2022

1. Die vorstehende von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 11.05.2022 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die sich aus der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), ergeben oder die aufgrund dieser erlassen worden sind, gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Punkt 2 Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Rostock, 2. Juni 2022

In Vertretung

In Vertretung

Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

1 Änderungen

Die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 20. März 2020, veröffentlicht im Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Nr. 6 vom 11. April 2020, wird wie folgt geändert:

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Gehlsdorf-Nordost

28. Juni, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaels-hof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Fernwärmeentwicklung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Beschlussvorlagen
- Bebauungsplan Nr. 15.WA.202 für das Wohngebiet „Ballastweg“
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 1 Büroeinheit und 22 WE sowie eines Wohnhauses mit 17 WE verbunden mit einer gemeinsamen Tiefgarage mit 47 PKW-Stellplätze sowie 2 ebenerdigen Stellplätzen im B-Plan Nr. 15.W.99, Rostock, Helmuth-Mentz-Str. 8, 9
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Anträge
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren Neubau eines Betriebsgebäudes (KFZ-Werkstatt) Langenort 9

Informationsvorlagen

- Budget der Ortsbeiräte
- Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/die Präsidentin der Bürgerschaft

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

29. Juni, 19 Uhr

Beratungsraum Nr. 3.11 beim Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstr. 44

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Informationsvorlagen
- Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
- Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
- Anträge zum Budget
- Berichte aus den Ausschüssen
- Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

nichtöffentlicher Teil

- Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Schmarl

5. Juli, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- aktueller Sachstand Schöpfwerksgelände Klostergraben und IGA Park (Weidendom, aktuelle Veranstaltungen, BUGA)
- Bericht der Ortsamtsleiterin über Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Berichte der Ausschüsse
- Neubau einer Halle mit Garage und Büro Marieneher Str. - vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
- Budget des Ortsbeirates
- Antrag Förderverein FF Rostock Groß Klein e.V. (Herr Ebeling) zurückgestellt Sitzung am 07.06.2022
- Anträge, Beschluss und Informationsvorlagen
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Südstadt

7. Juli, 18 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychemstr. 22

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorstellung des Kleingartenentwicklungskonzeptes
- Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Berichte der Ausschüsse

Gartenstadt-Stadtweide

7. Juli, 18 Uhr

Beratungsraum im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, Am Westfriedhof 2

Tagesordnung:

- Budget des Ortsbeirates
- Anträge
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Bitte aktuelle Aushänge beachten.

Stadtmodelle um 1900 erfreuten in Rathaushalle



Großes Interesse fand eine Stadtmodellausstellung, die kürzlich im Rathaus zu sehen war. Anlässlich des 804. Jahrestages der Rostocker Stadtrechtsbestätigung am 24. Juni 1218 hatten die Modellbauer Dietmar Helms und Rolf Kasten Nachbildungen von insgesamt 17 Häusern und Sehenswürdigkeiten, wie sie die Stadt um das Jahr 1900 prägten, präsentiert. Mit dabei waren Miniaturausgaben des Kröpeliner Tors, des Petritors, des Steintors und eines typischen Hafentors, aber auch das Walldienerhaus (Hinter dem Rathaus 2), das Hausbaumhaus (Wokrenterstraße 40), das Kerkhoffhaus (Hinter dem Rathaus 5) und Gebäude am Neuen Markt. Die Modelle waren jeweils etwa 80 Zentimeter hoch, es wurde mit Sperrholz und Putz gearbeitet. Der besonders aufwändige Bau des Kröpeliner Tors mit einem Teil der angrenzenden Stadtmauer besteht aus 12.000 selbst produzierten Papier-Steinen.

Daniela Bubber, Stadtmarketing; Ralph Maronde, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft; Verena Herzberg, Stadtmarketing und der Schöpfer der Werke Dietmar Helms in der Rathaushalle (v.l.).

Info-Kachel „Engagierte Stadt“

Rostock arbeitet als eine von 100 Städten bundesweit
für bürgerschaftliches Engagement



Die Kachel der „Engagierten Stadt“ informiert seit Kurzen in der Rathaushalle über die Aktivitäten der Hanse- und Universitätsstadt. Zwischen den beiden Eingängen montiert, soll sie als Selbstverständnis Rostocks für bürgerschaftliches Engagement gesehen werden. Rostock ist eine von bundesweit 100 „Engagierten Städten“.

Anne Hammer, Sachbearbeiterin im Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt, sowie Tobias Pollee, Ehrenamtskoordinator beim DRK Rostock, präsentierten die neue Info-Kachel.

Fotos (2): Joachim Klock

Die kleine Nauzat bringt Sonnenschein in alle Herzen

1.000 Baby am Rostocker Klinikum Südstadt geboren

Merhaba und herzlich willkommen, liebe Nauzat! 1.000. Geburt am Rostocker Südstadtklinikum am Pfingstsonntag

Die 1.000. Geburt in der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt Rostock fiel auf den Pfingstsonntag.

Die kleine Nauzat machte ihre Eltern und ihre Familie stolz und glücklich. Das erste Kind der Familie aus Syrien kam mit einem Gewicht von 3.270 Gramm und einer Länge von 52 Zentimetern am 5. Juni um 17.11 Uhr zur Welt. Mutter und Baby

Albakkour und ihre Tochter Nauzat ging es nach Hause zum Vater, der als Maschinenbauingenieur bei einer großen Rostocker

Bald werden wieder Foren zur Vorbereitung der Geburt angeboten

Firma arbeitet. Die 26-Jährige lebt seit acht Monaten in Rostock und fühlt sich in der Hanse- und Universitätsstadt sehr wohl. Sie



Wunschbaby Nauzat absolvierte den ersten Fototermin sehr entspannt mit Schwester Beate und dem Frauenarzt Saadaldin Baresh, der auch gleich als Dolmetscher fungierte. Wie alle Neugeborenen bekam Nauzats Familie auch einen Gutschein für eine Zoojahreskarte und einen Schlafsack mit Pinguin.

Foto: Joachim Klock

sind wohlauf. „Nauzat“ bedeutet übrigens „Frühling“ und dementsprechend strahlte die Sonne über Pfingsten nach Kräften.

„Bis zum 5. Juni wurden 1.043 Kinder am Klinikum Südstadt geboren, 513 Mädchen und 530

lernt fleißig die deutsche Sprache und will schon bald ihr in Syrien begonnenes Lehrstudium an der Universität Rostock fortsetzen. „Das dreitägige Pfingstwochenende war mit 23 Geburten sehr arbeitsreich“, berichtete Dr. Kerstin Hagen. „Dabei waren nur zwei Kaiserschnitte notwendig, alle anderen Geburten verliefen normal. Wir versuchen immer, Mutter und Kind auf natürlichem Wege in einer Spontangeburt zu begleiten“, unterstrich die erfahrene Frauenärztin.

Über 40 Zwillingsgeburten und ein Drillingspärenchen

Jungen. 41 Familien konnten sich bei den Zwillingsgeburten gleich doppelt und ein Elternpaar sogar dreifach über ihren Nachwuchs freuen“, informierte Oberärztin Dr. Kerstin Hagen. „Im Vorjahr fiel die 1.000. Geburt etwas eher auf den 11. Mai.“ Für Zabiea

Vermutlich nach den Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern werden auch wieder die Informationsveranstaltungen zur Geburtsvorbereitung für werdende Eltern und Geschwisterkinder stattfinden, die pandemiebedingt lange ausfallen mussten.

Rostock feiert die Hanse Sail 2022

Großsegler, Liveübertragungen und Nachhaltigkeit - modernes Spektakel mit Maritimer Tradition

Das größte jährlich stattfindende Traditionsseglertreffen der Welt kann endlich wieder unbeschwert gefeiert werden. Die 31. Hanse Sail findet von 11. bis 14. August statt und soll nachhaltiger und digitaler werden - ein modernes Spektakel, dass die maritimen Traditionen feiert. Sie sind die Stars der Hanse Sail und werden in diesem Jahr auch wieder in Vielzahl vertreten sein: die Traditionsschiffe, die durch Vereine, Firmen oder Privatpersonen aufwendig instandgehalten werden. Auch Großsegler steuern wieder Rostocks Kaikanten an. Der größte Vertreter ist das polnische Segelschulschiff „Dar Młodzieży“.

Zwei Großsegler machen fest

Dass der 110 Meter lange Großsegler in diesem Jahr in Rostock festmacht, hat eine historische Note. 1982 war die Hanse- und Universitätsstadt das erste Reiseziel der „Dar Młodzieży“ nach ihrer Indienstellung. Das soll entsprechend gewürdigt werden. Erstmals seit sieben Jahren ist auch die „Gorch Fock“, das Segelschulschiff der Deutschen Marine, wieder zu Gast in Rostock. Nach einer aufwendigen und langwierigen Sanierungsphase präsentiert es sich bei der Hanse Sail 2022 in neuem Glanz.

Ein Fest ohne Zäune

„Wir freuen uns, diese zwei beeindruckenden Vertreter der Traditionsschiffahrt in Rostock zu begrüßen. Und wir haben nicht nur zu Wasser, sondern auch an Land viele Überraschungen geplant. Wir werden in diesem Jahr die maritime Tradition endlich wieder unbeschwert feiern“, sagt Rostocks Tourismusdirektor Matthias Fromm.

Nach Abstimmungen mit den Ämtern und der Polizei wird die Hanse Sail nämlich ohne Beschränkungen, Zäune und Einlasskontrollen stattfinden. Und: Sie soll 2022 wieder in der gesamten Stadt erlebbar sein - vom Zentrum bis nach Warnemünde. „Es wird überall etwas Wunderbares zu entdecken geben“, sagt die kommissarische Leiterin des Hanse Sail Büros, Bettina Fust.

Erlebnisse und Nachhaltigkeit

Aber der Reihe nach: Am Stadthafen wird wieder von der Helling bis zum Ludewigbecken in diversen Erlebnisbereichen

Vielfalt geboten. Ob Konzerte, Swing-Tanz-Kurse, Silent-Disco, Fahrgeschäfte oder internationale Kulinarik: Im Piratendorf, auf der Blaulichtmeile oder dem Maschinenraum sollen Kinder, Familien und Erwachsene gleichermaßen singen, tanzen und genießen können. Außerdem wird die Hanse Sail nachhaltiger. Seit 2019 ist man auf dem gesamten Festgelände bereits auf ein Mehrwegbechersystem umgestiegen. Auf der Erlebnisfläche „Zum Achterdeck“ präsentieren etliche Händler*innen Waren aus fairer und nachhaltiger Produktion. Und: Aktuell befindet sich ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept in Arbeit. In diesem Jahr ist etwa eine ausführliche Analyse des Müll- und Verpackungsaufkommens geplant.

Fischereihafen und IGA-Park

Zieht man nun weiter Richtung Norden, kann man am Fischereihafen Halt machen. Das Gelände wird endlich wieder intensiver in die Hanse Sail eingebunden. Neben großangelegten Sicherheitsübungen am Alten Hafen Süd wird in diversen Workshops und Vorträgen beim „CKA Safety

Day“ Wissenswertes zum Thema „Sicherheit auf dem Wasser“ vermittelt.

Im IGA-Park lädt smile city Rostock alle Bürger*innen und Gäste zu „Folkemøde“ ein. Vom 11. bis zum 13. August kann man sich wie im letzten Jahr mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Kommunalpolitik, Wirtschaft, Kultur- und Sportszene austauschen und so aktive Bürgerbeteiligung erleben.

Eine digitale Hanse Sail

Endlich kann auch wieder richtig in Warnemünde gefeiert werden. Im Kurhausgarten wird die Hanse Sail eröffnet - mit allem, was dazu gehört. Aber auch im Stadthafen wird das Spektakel auf einer großen LED Wand live zu erleben sein. Erstmals werden diverse Events der Hanse Sail live übertragen - und das nicht nur auf dem Fest selbst sondern auch auf Youtube.

„Das ist ein erster Schritt. Die Hanse Sail soll digitaler werden. Wir wollen damit nicht nur die Stadt oder das Land, sondern die ganze Welt für das Event begeistern“, sagt Hanse Sail Veranstaltungsmanager Olaf Nückel.

Erstmals wird es in der Sport BeachArena am Warnemünder Strand ein Freiluftkino geben. Geplant ist erstmals eine Laser-show, die Warnemünde ein buntes Lichtspektakel auf dem Wasser bescheren wird.

Über 100 Schiffe auf Rostocks Gewässern

Auf Warnow und Ostsee kann man in diesem Jahr mit über 100 Schiffen rechnen. „Wir freuen uns, dass wir so viele Schiffe begrüßen können. Im Angesicht der vergangenen zwei Jahre ist dies keine Selbstverständlichkeit“, sagt Fromm.

Viele Schiffe hatten aufgrund von Unsicherheiten im Umgang mit der Corona-Pandemie ihre Törnpläne angepasst. Hoch im Kurs stehen längere Gäste-Touren, die unabhängig von den Großveranstaltungen auf Reisen in diverse Weltmeere führen.

Restaurationen und hohe Dieselpreise

Einige Vereine haben die Auszeit auch für Restaurationsarbeiten genutzt und so sind deren Schiffe noch nicht wieder fahrtüchtig. „Auch der Ukraine-Krieg hat

Einfluss auf das Event“, sagt Fromm. So scheuen einige Betreibende längere Anreisen aufgrund der Dieselpreisentwicklung. Außerdem wird in diesem Jahr kein russisches Schiff in Rostock anlegen.

Ausfahrten und Buchungslage

Natürlich lebt die Hanse Sail auch in diesem Jahr wieder vom aktiven Mitsegeln. Die Anfragen und Onlinebuchungen für Ausfahrten werden von Woche zu Woche mehr. „Am Samstag haben wir nur noch wenige Schiffe mit freien Kapazitäten“, sagt Bettina Fust. Gute Chancen hat man aktuell noch am Donnerstag und am Sonntag. Dort kann man etwa auf der „Baltic Beauty“ aus Polen oder der „Helena“ aus Finnland aktiv mitsegeln. Aber auch Traditionsschiffe wie die „Wylde Swan“, die „Morgenster“ und die „Minerva“ haben noch freie Plätze und freuen sich über interessierte Gäste.

Buchen kann man online unter www.hansesail.com, telefonisch unter 0381 3812974, -75 oder vor Ort mit Beratungsgespräch am Warnowufer 65.



Der polnische Großsegler „Dar Młodzieży“ feiert seinen Erstanlauf von 1982 in Rostock.

Foto: Herbert Böhm

Mehrweg wird unser Standard

Förderprogramm geht in die nächste Runde

Ab 1. Juli 2022 können Rostocker Unternehmen wieder einen finanziellen Zuschuss von bis zu 450,00 Euro pro Filiale für die Einführung eines Mehrwegsystems für Essen und Trinken im To-Go Bereich beantragen. Von der Bäckerei-Kette bis zum Café, vom Supermarkt bis zum Restaurant - schon jetzt haben 85 Rostocker Unternehmensfilialen bewiesen, dass Mehrweglösungen im To-Go-Bereich unkompliziert

und von den Kund*innen gut angenommen werden. Mit der neuen Förderperiode möchte die Hanse- und Universitätsstadt Rostock weitere 20 Filialen bei der Umstellung auf ein Mehrwegsystem unterstützen und auf die kommende Mehrwegangebotspflicht vorbereiten. Denn: Ab 1. Januar 2023 müssen Unternehmen, die Speisen und Getränke To-Go verkaufen, eine Mehrwegalternative zur Einweg-

verpackung anbieten. Kleinere Filialen, die aus der Richtlinie herausfallen, sind stattdessen dazu verpflichtet von Kund*innen selbstmitgebrachte Gefäße zu befüllen. Im Rahmen der Kampagne #MehrwegFürRostock erhalten Gastronom*innen im Internet über die Website www.mehrwegfürdeinestadt.org einen umfangreichen Überblick über die verschiedenen Arten von Mehrweggeschirr, Preise und Hygienebestimmungen. Außerdem zeigt die Mehrweg-Map interessierten Endverbraucher*innen alle To-Go Filialen mit einem Mehrwegangebot auf einen Blick.

Nach zwei erfolgreichen Jahren geht das Förderprogramm nun in seine finale Runde. Begleitet wird das Ganze mit dem Projekt „Mehrweg Ist Unser Standard!“, mit dem die Nutzung von Mehrwegprodukten für Essen und Trinken To-Go als erste Wahl gegenüber der Einwegverpackung etabliert werden soll. Gemeinsam können wir der Einwegplastikflut etwas entgegenzusetzen und das Müllaufkommen unserer Stadt reduzieren.

Unterstützt wird die Kampagne von der Hansestadt Rostock, der IHK zu Rostock, der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, der Verbraucherzen-



„Wir wollen erreichen, dass Mehrweg für Essen und Trinken To-Go in unserer Küstenstadt zur neuen Normalität wird.“

Deshalb fördern wir als Stadt Ihren Umstieg auf Mehrweglösungen auch finanziell.“

Holger Matthäus
Umweltsenator Rostock

trale MV, der Tourismuszentrale Rostock, dem Handelsverband Nord und der Initiative „plastikfreie Stadt“. Letztere ist auch Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Kampagne und den städtischen Zuschuss.

Informationen, Kontakt & Beantragung des Zuschusses unter www.mehrwegfürdeinestadt.org.

Hinweis
Zum Zeitpunkt der Interessen-

bekundung am finanziellen Zuschuss müssen sich Unternehmen nicht schon für ein bestimmtes Mehrwegsystem entschieden haben. Ab Zusendung des Förderantrags, der Voraussetzung für die Abrufung des Zuschusses ist, haben Unternehmen genügend Zeit für den Mehrweg-Umstieg. Die Überweisung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss eines Vertrags mit dem Anbieter eines Mehrwegsystems.

Hella Rihl



Ab 1. Januar 2023 müssen Unternehmen eine Mehrwegalternative zur Einwegverpackung anbieten.
Foto: Initiative Plastikfreie Stadt

3. Rostocker Krebs-Selbsthilfe-Tag

Info-Veranstaltung im historischen Nordhof des Klosters zum Heiligen Kreuz

Das Onkologische Selbsthilfe-Netzwerk Rostock lädt am 28. Juni von 17 bis 20 Uhr zum „3. Rostocker Krebs-Selbsthilfe-Tag“ in den historischen Nordhof des Klosters zum Heiligen Kreuz ein.

Die Netzwerkpartner, bestehend aus dem Onkologischen Zentrum der Universitätsmedizin Rostock, dem Gesundheitsamt Rostock, der Krebsgesellschaft M-V, der Selbsthilfekontaktstelle Rostock und den onkologischen Selbsthilfegruppen im Raum Rostock, möchten wiederholt mit diesem Veranstaltungsformat die wertvolle Arbeit der Selbsthilfe präsentieren und Betroffene ermutigen, sich ebenfalls zu engagieren. „Wir wissen aus eigener Erfahrung, was die Nachricht - Sie haben Krebs - auslöst. Deshalb helfen wir mit unseren Kenntnissen und Erfahrungen anderen Betroffenen freiwillig und ehrenamtlich. Neben allgemeinen Informationen vermitteln wir

Hoffnung und durch unser persönliches Beispiel zeigen, dass auch mit Krebs ein lebenswertes, zufriedenes Leben möglich ist“, berichtet Dr. Voß von der Deutschen ILCO e.V. - Darmkrebs/Stoma - Gruppe Rostock.

„In diesem Zusammenhang ist es uns als Onkologisches Selbsthilfe-Netzwerk wichtig, dass unsere Gäste in gemütlicher Atmosphäre mit den anwesenden Selbsthilfegruppen ins Gespräch kommen können“, betont Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung. Umso erfreulicher ist es, dass der 3. Rostocker Krebs-Selbsthilfe-Tag dank der Unterstützung des Kulturhistorischen Museums im Klostersgarten stattfinden kann. Ein Catering mit kleinen Snacks und Getränken steht ebenfalls für die Besucher bereit.

Neben der Selbsthilfekontaktstelle werden folgende Selbsthilfegruppen Vorort sein:

- Arbeitskreis der Pankreatikto-

mierten - Bauchspeicheldrüsen-erkrankte

- Bezirksverein der Kehlkopfoperierten Rostock e.V.
- Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe Rostock
- Frauen nach Krebs der CUK
- Frauenselbsthilfe Krebs-Gruppe Rostock
- Gemeinsam mehr Mut e.V. - Wege bei Krebs
- Lebertransplantierte Deutschland e.V. Kontaktgruppe Rostock
- Selbsthilfegruppe für Stoma-träger und Menschen mit Darmkrebs sowie deren Angehörige
- Selbsthilfegruppe für Tumore im Mund Kiefer Gesicht und Halsbereich
- Selbsthilfegruppe Multiples Myelom MV

Neben interessanten Beiträgen wird es zudem einen Gastvortrag zum Thema Hautkrebs (Melanom) von Prof. Julia Tietze von

der Universitätsmedizin Rostock geben.

Hautkrebs ist der mit Abstand häufigste Krebs des Menschen. In Mecklenburg-Vorpommern sind mittlerweile jährlich 38.500 Patientinnen und Patienten vom weißen Hautkrebs betroffen - ein Anstieg um fast 40 Prozent in den letzten zehn Jahren. 6.600 Patienten erkranken jährlich am schwarzen Hautkrebs (Melanom) - ein Anstieg um 16 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb ist es umso wichtiger, mit der Sonne sorgsam umzugehen und die Haut zu schützen.

Die Krebsgesellschaft M-V bietet seit einem Jahr eine mobile, ambulante Krebsberatung an, um bei psychischen Problemen aber auch bei allen Fragen rund um Beruf und soziale Absicherung zu helfen. Die Diplompsychologin Marion von Lukas wird in ihrem Vortrag die Möglichkeiten der Unterstützung und das landes-

weite Angebot der Beratung darstellen.

Für die musikalische Begleitung konnten Jacqueline Boulanger (Gesang), Volker Kloth (Gitarre) und Michael Bahlk (Bass) gewonnen werden. Jacqueline Boulanger, 2010 selbst an Brustkrebs erkrankt, ist Geschäftsführerin des heute 12-jährigen Vereins „Gemeinsam mehr Mut - Wege bei Krebs“.

Zur Wahrung der Privatsphäre bitten wir Sie, Vorort keine Fotoaufnahmen zu erstellen. Für die kostenfreie Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Darüber hinaus startet pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang zum zweiten Mal eine digitale Aufklärungskampagne unter dem Motto „Der Sommer ist heiß - Hautkrebsvorsorge ist cool“.

Weitere Informationen:
<https://onkozentrum.med.uni-rostock.de/information-hautkrebs>

Neues Eingangstor für Warnemünde

Ostseebad begrüßt Gäste mit Riesenrad-Koloss und Ankerplatz

Es ist 60 Meter hoch, 400 Tonnen schwer und bietet Platz für über 300 Menschen: Das „Sky Lounge Wheel“ auf der Mittelmole prägt in dieser Saison die Silhouette von Warnemünde. Seit Freitag dürfen Gäste mit den Gondeln in die Lüfte. Und auch auf dem Warnemünder Bahnhofsvorplatz gibt es Veränderungen.

Seit 20 Jahren betreibt die Rostocker Schaustellerfamilie Geisler bereits Riesenräder. „Jetzt wollten wir unseren Gästen etwas Kolossales bieten“, sagt Katrin Geisler. Gesagt, getan: Plötzlich thront das drittgrößte mobile Riesenrad der Welt auf der Warnemünder Mittelmole und prägt somit schon von Weitem das Bild des Ostseebades.

Ein Kraftakt mit Maßarbeit

Bereits seit 2020 darf Familie Geisler ihr Hanse-Rad auf der Mittelmole betreiben und so der coronabedingten Durststrecke für Schausteller begegnen. „Ein großer Dank gilt hier der Rostocker Wohnungsgesellschaft Wiro, die uns den Betrieb auf ihrer Fläche ermöglicht hat. Wir sind unheimlich glücklich, dass wir in dieser Zeit eine feste Einnahmequelle hatten.“ Nur so sei es überhaupt möglich gewesen, das „Sky Lounge Wheel“ nach Rostock zu holen. Der Aufbau war übrigens ein ech-

ter Kraftakt. Knapp 14 Tage haben zwölf Menschen fast durchgängig daran gearbeitet, den Metallriesen auf engstem Raum in Maßarbeit zwischen Neuem Strom und Bahnhof zu errichten.

320 Menschen in 40 Gondeln

Bis zu 320 Menschen können seit Freitag gleichzeitig in den 40 Gondeln befördert werden. „Etwas Derartiges hat Rostock noch nicht gesehen. Wir hoffen auf hohen Besucherzulauf“, sagt Katrin Geisler. Aktuell ist das „Sky Lounge Wheel“ nur gemietet, eine Kaufoption habe sich die Schaustellerfamilie aber gesichert. „Das Riesenrad wird die Menschen im Ostseebad begeistern. Aus fast 60 Metern Höhe hat man einen atemberaubenden Blick auf den Strand, die Ostsee und über die Warnow fast bis ins Zentrum von Rostock. Ich beglückwünsche die Geislers für diesen tollen Coup und freue mich, dass sie durch ihr Engagement unserer Stadt ein echtes Highlight verschaffen“, sagt Tourismusdirektor Matthias Fromm.

Ein Platz zum Ankern

Auch auf dem Bahnhofsvorplatz hat es Bewegung gegeben. Die Unternehmer Manfred Schumann, Heiko Lange und Norbert



Fast 60 Meter ragt das Riesenrad in Warnemünde in die Höhe.

Foto: Joachim Kloock

Ripka haben von der Deutschen Bahn den Zuschlag für eine Gastronomie erhalten: Ankerplatz. In drei holzverkleideten Seecontainern werden regionale Burger in verschiedenen - auch vegetarischen - Varianten, Kar-

toffelwaffeln mit Lachs und Schmand, Antipasti, Bratwurst, Softeis und Souvenirs serviert. Auf hölzernen Sitzmöbeln mit Sonnenschirmen lässt sich die Ankunft oder die Wartezeit auf den nächsten Zug so in besonde-

rer Weise genießen. „Wir wollen die Warnemünder Gäste mit einer Wohlfühloase begrüßen, in der wir Ihnen einen vielfältigen und modernen kulinarischen Eindruck von Warnemünde vermitteln“, sagt Heiko Lange.

Moritz Naumann

Öffentliche Bekanntmachung einer Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S.42), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 229), verfügt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Träger der Straßenbaulast die Widmung nachstehender Straßen unter Angabe der Einstufung in eine

Straßengruppe nach § 3 StrWG - MV für den öffentlichen Verkehr.

• Parkplatz Ziolkowskistraße

belegen im Flurbezirk III, Flur 1 als Teilfläche des Flurstückes 461/363. Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße.

• Ernst-Alban-Straße

belegen im Flurbezirk III, Flur 1

auf dem Flurstück 465/18. Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße.

Die Unterlagen zur Widmungsverfügung liegen nach dem Tage dieser Bekanntmachung beim Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 252 18069 Rostock zur Einsichtnahme aus:

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr und

13 bis 15.00 Uhr
Dienstag
9 bis 11.30 Uhr und
13 bis 17.30 Uhr
Freitag
9 bis 11.30 Uhr

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Hanse- und Universitätsstadt

Rostock, Der Oberbürgermeister, Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, oder bei jeder anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einzu-legen.

Rostock, 17. Juni 2022

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Tiefbauamtes



Viele Mittel, eine Mole

Gutachten zur Mittelmole Warnemünde vorgestellt

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft hat jetzt ein Gutachten zur Entwicklung der Warnemünder Mittelmole vorgelegt, das den Weg für den weiteren Beteiligungs- und Planungsprozess für eines der attraktivsten Entwicklungsgebiete der Hanse- und Universitätsstadt weist. Für die Erarbeitung wurde das Beteiligungsbüro urbanista gebunden. Das umfassende Beteiligungsverfahren sollte Vertrauen bei allen Beteiligten schaffen und die Erarbeitung einer konsensfähigen Planung ermöglichen.

Im Ergebnis ist klargeworden, dass die Grundzüge der Planung, die für die Entwicklung der Mittelmole vorlagen, nicht in Frage gestellt werden müssen, sondern in ihren wesentlichen Inhalten bestätigt wurden.

Der Prozess hat darüber hinaus bewusst versucht, neue Perspektiven einzuholen, die in den vorher durchgeführten Beteiligungsprozessen, zum Beispiel im Rahmen

der Fortschreibung des Strukturentwicklungsprozesses, noch nicht zum Tragen kamen.

Das Gutachten benennt notwendige Schritte: (Quelle der Zitate: Gutachten Mittelmole)

- „Verdeutlichen, welche Kräfte wirken“:

„Der Prozess hat den Keim eines neuen Momentums geschaffen, auf das es aufzubauen gilt. Dazu muss sich aber die Art, wie die wirkenden Kräfte miteinander interagieren, verändern.“

- „Entscheidungsebene klären“:

Die Bürgerschaft entscheidet auf einer strategischen Leitzebene über die weitere Entwicklung der Mittelmole.

- Rollen und Zuständigkeiten klären:

Die Rollen und Zuständigkeiten der beteiligten Akteure sind zu klären und zu definieren.

- „Karten auf den Tisch legen“:

Die Ergebnisse notwendiger immobilienwirtschaftlicher Prüfungen werden in die Entscheidung der Bürgerschaft einbezogen.

- Notwendige Entscheidungen:

Durch die Verwaltung werden der Bürgerschaft Beschlussvorlagen als Grundlage für den weiteren Arbeitsprozess vorgelegt.

Der durchgeführte Beteiligungsprozess „Viele Mittel, eine Mole - Rostock beteiligt“ hatte zunächst ein umfassendes Stimmungsbild der Akteure des Entwicklungsprozesses der Mittelmole erzeugt und dargestellt. Es wurden Gemeinsamkeiten ebenso wie nicht geklärte Konfliktpunkte herausgefiltert und ergebnisoffen gesammelt.

Der Prozess hat außerdem einen neuen Impuls in den eingefahrenen Entwicklungsprozess gebracht und neue Perspektiven eröffnet. Über diesen Impuls sollen im nächsten Schritt nun die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die

Fläche - nach Jahren des Stillstands - konsensorientiert entwickelt werden kann.

Das nun vorliegende Dokument trägt den Namen „Öffentliches Gutachten“, weil sich der Inhalt aus Beiträgen und Wünschen speist, die im Prozess durch die Öffentlichkeit an das Projektteam herangetragen wurden. In dem co-kreativen Prozess kamen Akteure mit sehr verschiedenen Perspektiven auf die Mittelmole zusammen. Vor dem Hintergrund der langwierigen und emotional aufgeladenen Diskussion um die vermeintlich „richtige“ Entwicklungsrichtung ging es erst mal darum zuzuhören. Es ging darum, den bisherigen Prozess zu durchdringen und die teils sehr heterogenen Ansichten sowie die Beweggründe für das bisherige Scheitern der Planungen zu verstehen.

Die durchgeführten Formate hatten daher primär das Ziel, die Belange der Teilnehmenden zu klären und aus fachlicher Sicht auf ihre Aktua-

lität und Relevanz hin zu überprüfen. Im Prozess wurden auch grundsätzlich andere Entwicklungsrichtungen eingebracht (zum Beispiel Themenpark, Shoppingcenter oder exklusiver Bürostandort). Diese sind aber bei den Beteiligten durchgefallen.

Mit der Kommunalwahl und der Wahl des Oberbürgermeisters 2019 wurde auch auf politischer Ebene die Wiederaufnahme des Planverfahrens für die Mittelmole angestoßen. Zeitlich und inhaltlich ist die Wiederaufnahme der Planung für die Mittelmole in die Fortschreibung des Strukturkonzeptes Warnemünde eingebunden.

Das gesamte Verfahren ist auf der Internetseite www.vielemittleinmole.de dokumentiert. Geplant ist, das Gutachten sowie das weitere Vorgehen durch die Bürgerschaft im Herbst als eine Grundlage für den weiteren Arbeitsprozess bestätigen zu lassen.

Linktipp:

www.vielemittleinmole.de

Kultur, Genuss und Blaue Flagge

Wal landet am sicheren Warnemünder Strand

Stück für Stück wurden kürzlich die Aufbauten, die den Warnemünder Strand in diesem Jahr wieder zu einem der attraktivsten Ausflugsziele von MV machen sollen, fertiggestellt. Eines der Prunkstücke ist die SportBeach Arena, Austragungsort zahlreicher Sportevents wie den Deutschen Beachsoccer Meisterschaften des DFB. Diese erhält in diesem Jahr eine völlig neue Gastronomie, die vieles anders machen will - mit Hängematten, Skulpturen und kulinarischen Besonderheiten.

Beachhandball, Beachsoccer, Beachkubb oder das Crossfit-Event „Battle the Beach“: In der Warnemünder SportBeachArena ist der sandige Untergrund neben den zahlreichen Athleten der große Star. Auch in diesem Jahr lädt die Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde mit ihren Partnern AOK und der Rostocker Brauerei auf bis zu vier Tribünen mit 1260 Plätzen Schaulustige aus Nah und Fern dazu ein, den diversen Sportevents zu folgen. Und damit sowohl die Athleten als auch die zahlreichen Event- und Strandgäste nicht hungern und dursten müssen, wird es in

diesem Jahr eine ganz besondere gastronomische Versorgung geben. Ein Team rund um das DOCK INN Containerhostel und die KTV-Szenekneipe UNFUG wird dem Areal ganz neue Impulse verleihen - mit Kultur, Kulinarik und Sport.

Hängematteninsel und Hollywoodschaukeln

Generell wird es hier alles etwas bunter, moderner und einfach anders sein. Mit einer Hängematteninsel, einem schattenspendenden Stretchzelt, einem Liegenetz und Hollywoodschaukeln will das Team im Hochsommer die Gäste locken. Auch kulinarisch wird man etwas Besonderes bieten, die bisherigen Strandklassiker ergänzen. „Man darf sich künftig auf frischen Salat mit Müritz-Hecht, Falafel oder Pasta mit Erdnuss-Bärlauch-Pesto freuen“, sagt Christoph Krause, DOCK-INN-Chef und Co-Betreiber von UNFUG und Wal. Ein Konzept mit Überraschungen und während man die Speisen genießt, kann man Musikern lauschen, die auf einer aus einem Seecontainer gebauten Bühne

auftreten. Kooperieren wird das Wal-Team übrigens mit dem Rostocker Surfshop HW Shapes, der über die Bar Boards vermietet und SUP-Kurse anbietet wird.

Das Projekt ist auf mehrere Jahre ausgelegt und hält noch einige Überraschungen bereit, verspricht Krause. „Das Konzept ist wirklich innovativ und wird frischen Wind an den Strand bringen. Sowohl Einheimische als auch Gäste werden hier ein Angebot erhalten, das es so in ganz MV noch nicht gibt. Damit ist der Warnemünder Strand wieder um eine Attraktion reicher“, freut sich Rostocks Tourismusdirektor Matthias Fromm.

Jetboards und Schwimmkurse für Kinder

Außerdem werden zwischen Diedrichshagen und Rosenort elf Strandkorbvermieter mit insgesamt rund 2.200 Strandkörben für schattige Sitzgelegenheiten und die ein oder andere Verköstigung sorgen. Wer auf der Suche nach rasantem Surfspaß ist, wird bei Jetboard Experience fündig. Auf elektrischen Surfboards ist man

nicht von den Wellen abhängig, sondern regelt die Geschwindigkeit mit einer Handfernbedienung auf dem Wasser.

Auf Höhe des Hotels Neptun ist sowohl der AOK Active Beach mit Volleyball- und Fußballplätzen, als auch das Supremesurf Beachhouse wieder eine Anlaufstelle für alle Sportbegeisterten und Wellenreiter*innen. Das Team um den Supremesurf-Geschäftsführer Daniel Weiß bietet in diesem Jahr auch wieder Schwimmkurse für Kinder in der Ostsee an. Was im Zuge der Corona-Pandemie aus der Not geboren war, soll sich weiter etablieren - „auch, weil die Ostsee nun mal ganz andere Bedingungen bietet als eine Schwimmhalle“, sagt Weiß. Im Juli und im August werden die Kurse stattfinden.

Blaue Flagge: Ein Kompliment für den Strand

Dass diese in der Ostsee wieder unter sicheren Bedingungen stattfinden können, belegt die Verleihung der Blauen Flagge in Warnemünde und Markgrafenheide. Sie ist das internationale

Erkennungsmerkmal für saubere Strände und eine hervorragende Wasserqualität und wird jährlich von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung vergeben. Neben der Wasserqualität werden die Umweltkommunikation, das Umweltmanagement und der Service bzw. die Sicherheit als Kriterien herangezogen. Für das begehrte Gütesiegel werden in der Sommersaison unter anderem täglich 13 Kilometer Strand gereinigt.

Dank an ehrenamtliche Helfer

„Bereits zum 26. Mal weht an Rostocks Stränden die Blaue Flagge. Das ist ein besonderes Kompliment und eine Bestätigung dafür, dass sich unser hoher Anspruch an Sauberkeit und Sicherheit auszahlt“, sagt Matthias Fromm. Besonders dankt der Tourismusdirektor in diesem Zuge den ehrenamtlichen Helfern der DRK-Wasserwacht, die auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass die Gäste am Strand sicher baden können.

Moritz Naumann

Weitere Infos und Termine:
www.rostock.de/aktiv/sport-spiel/sport-beach-arena

Öffentliche Bekanntmachung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Satzung über Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet „Eulenflucht“

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 19.01.2022 den Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet „Eulenflucht“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Das Plangebiet wird begrenzt:

im Nordosten: durch den Entwässerungsgraben 13/1,
im Südosten: durch die Bebauung an der Gehlsheimer Straße,
im Südwesten: durch die Bebauung an der Drostenstraße
im Nordwesten: durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 185/8 und 185/9 bis zur Höhe der Hausnummer 17 Drostenstraße (Flurstücke 199/1 und 199/2).

(siehe Übersichtsplan)

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan und die Begründung sowie die für die Planung zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) dazu ab sofort im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Neuer Markt 3, während der nachstehend genannten Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Ergänzend können der Bebauungsplan und die Begründung dazu im Internet unter bplan.geodaten-mv.de/ oder www.geoport-hro.de/desktop über das Kartenthema Bauen und Stadtplanung/B-Pläne eingesehen und heruntergeladen werden.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVBl. M-V S. 467), enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, können nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Rostock, 17. März 2022

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister



Kartengrundlage © Hanse- und Universitätsstadt Rostock (CC BY4.0)

Übersichtsplan zum Geltungsbereich des Bebauungsplans
Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet "Eulenflucht"

Tempo 30 für mehr Sicherheit in der Hinrichsdorfer Straße

In den nächsten Wochen wird schrittweise in mehreren, für den Radverkehr wichtigen Straßen die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert und dementsprechend ausgeschildert. „Wir werden mit der Ausweisung von Fahrradstraßen und der Begrenzung von Höchstgeschwindigkeiten auf Tempo 30 auf weiteren Straßen wichtige Lücken des Radverkehrsnetzes schließen - übergangsweise verkehrsrechtlich. Planungen und Umsetzung von baulich getrennten Radver-

kehrsanlagen in diesen Abschnitten laufen“, erläutert Holger Matthäus, Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau.

Die schrittweise Ausweisung von Tempo 30 erfolgt auf wichtigen Radverkehrsrouten, die bisher jedoch nicht über entsprechende Radverkehrsanlagen verfügen. So wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Hinrichsdorfer Straße zwischen der Gutenbergsstraße und dem Kurt-Schumacher-Ring als Fahrradstraße auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert. „Durch die

Geschwindigkeitsreduzierung wird die Sicherheit der Radfahrenden gestärkt. Sicherheit geht vor Geschwindigkeit. Außerdem kommen wir damit auch den Forderungen der Anwohnenden nach, die sich für eine Verkehrsberuhigung ausgesprochen haben“, so Holger Matthäus. Flankiert wird die Maßnahme von nicht amtlichen Hinweistafeln, die extra für die Lückenschlüsse erstellt wurden. Damit sollen die Sichtbarkeit des Radverkehrs und die Akzeptanz der Maßnahme unterstützt werden.

LESEN OHNE RASCHELN



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.Ostsee-Zeitung.de/vorteile



OSTSEE  **ZEITUNG** 

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,

um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

Rund um die Uhr

0381 2001414
Stempelstraße 8, 18057 Rostock



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

VERSCHIEDENES

HAUSMEISTERSERVICE

Renovierung • Sanierung • Abriss
Wohnungsaufösungen
Nord-Ost-Immobilien & Service GmbH
Tel. 0170/2067648

Das KüchenEck Nico Kuphal

Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 0381/7611249

www.kuphal-kueche.de

KRAFTFAHRZEUG- MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm



DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Multiple Sklerose?

Wir lassen Sie nicht
alleine! Aufklären,
beraten, helfen.

018 05/77 70 07

Mit freundlicher Unterstützung:



Fischköppe for future

OZ+



Hab ich aufm Schirm.

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.

ostsee-zeitung.de